

Sperrfrist: 15.10.2014, 15.30 Uhr

Beide Initiativen eingereicht

Das Komitee Starke Schule Baselland hat heute (15.10.2014) die zwei Initiativen „Ja zu fachlich kompetent ausgebildeten Lehrpersonen“ und „Ja zum Austritt aus dem überbeurteilten und gescheiterten Harnos-Konkordat“ eingereicht. Für die Fachausbildungsinitiative wurden insgesamt 2'503 Unterschriften gesammelt und für die Harnosinitiative 3'024. Notwendig wären lediglich 1'500 gültige Unterschriften. Beide Initiativkomitees sind politisch breit abgestützt.

Das Ziel der Initiative „Ja zu fachlich kompetent ausgebildeten Lehrpersonen“ ist, dass die Fachausbildung der Lehrpersonen der Sekundarstufe 1 wieder an einer Universität oder ETH erfolgt. Auf der Sekundarstufe 1 sollen nur Lehrpersonen mit einer Fachausbildung an einer Universität oder ETH einen unbefristeten Arbeitsvertrag erhalten. Wir beabsichtigen mit dieser Initiative eine Lenkungswirkung mit dem Ziel, Universität und Pädagogische Hochschule (PH) zu einer gemeinsamen, kombinierten Ausbildung der Sekundarlehrrpersonen zu bewegen. Beide Bildungsinstitute haben ihre Stärken. Diese gilt es auszunutzen. Der fachliche Ausbildung soll an der Universität, die methodisch-didaktische und pädagogische Ausbildung an der PH erfolgen.

Mit der Initiative „Ja zum Austritt aus dem überbeurteilten und gescheiterten Harnos-Konkordat“ streben wir den Ausstieg aus dem Konkordat an, das für unseren Kanton weitaus mehr negative als positive Konsequenzen hat. Vor der Abstimmung über den Beitritt zum Harnos-Konkordat im 2010 wurde nicht mit offenen Karten gespielt. Damals wurde dem Volk vorgegaukelt, die Schulen sollen harmonisiert werden, ein Schulkind solle ohne Probleme von A nach B zügeln können, ohne an seiner neuen Schule den Anschluss zu verlieren. Dieses Ziel kann mit dem Harnos-Konkordat nicht erreicht werden. Ganz im Gegenteil: Mit dem Lehrplan 21 driften die Schulen sogar weiter auseinander.

Heute wissen wir: Es geht beim Harnos-Konkordat nicht mehr um eine Harmonisierung der Schulen, sondern vielmehr darum, eine völlig neue Schulphilosophie einzuführen. Die drei Leistungsniveaus A, E und P sollen in mehreren Fächern abgeschafft werden. Der Lehrplan 21 beruht praktisch nur auf Kompetenzen und führt unweigerlich zu Bildungsabbau. Wichtige Einzelfächer werden zusammengelegt und damit marginalisiert. Und die Lehrpersonen werden unzureichend darauf vorbereitet. In Zukunft wirken sie nur noch als Lerncoachs, die keinen fundierten Fachunterricht mehr erteilen. Hätte das Baselbieter Stimmvolk dies vor vier Jahren gewusst, dann hätte es im Jahr 2010 kaum dem Beitritt zum Harnos-Konkordat zugestimmt.

Vor allem die mitte-links Parteien haben beim Sammeln der Unterschriften einen grossen Beitrag geleistet. Rund die Hälfte der Unterschriften haben die Grünen beigetragen. Aber auch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben sich samstagsmorgens auf die Strasse gestellt und zahlreiche Unterschriften gesammelt. Ohne diese engagierten Mitglieder wäre es nicht so einfach gewesen, diese hohe Anzahl Unterschriften so rasch zusammen zu bekommen.

Mit der Einreichung der beiden Initiativen geben wir dem Volk, im Wissen was hinter dem Harnos-Konkordat versteckt wurde, nochmals die Möglichkeit darüber zu entscheiden.